



NEWSLETTER (2/2025) der Forschungsstelle - Palliativmedizinische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen

Liebe Mitarbeiter/-innen, liebe Kollegen/-innen, liebe Patienten/-innen, liebe Angehörige, liebe Förderer und Interessierte, heute erhalten Sie den 12. Newsletter der Forschungsstelle!

Gerne möchten wir Sie über aktuelle Forschungsprojekte und -vorhaben in unserer Abteilung und Termine informieren, sowie eine Rückschau auf die vergangenen Monate halten.

Mit herzlichen Grüßen,

Das Team der Forschungsstelle

PS: Senden Sie den Newsletter gerne an andere Interessierte weiter. Wollen Sie den Newsletter regelmäßig erhalten, registrieren Sie sich gerne auf unserer Webseite [Newsletter & Downloads - Palliativmedizin | Universitätsklinikum Erlangen \(uk-erlangen.de\)](https://www.uk-erlangen.de/newsletter-downloads-palliativmedizin) Dort können Sie den Newsletter bei Bedarf auch wieder abbestellen.

Alternativ schreiben Sie eine Mail an anna.mader@uk-erlangen.de

Inhalt

Das sind wir	1
Rückblick.....	1
Forschungsprojekte.....	2
Forschungsbeirat	3
Projekte von Partnern	3
Termine.....	3

Das sind wir

Wir begrüßen neu als studentische Hilfskräfte ab 01.05.2025 **Sophia Konwitschy** und **Sophie Linneweh**, ab 16.05.2025 **Franziska Horrer** und ab 01.06.2025 **Lisa König**.

Wir verabschieden **Marina Nedler**. Sie verlässt das Team ab 30.04.2025. Wir wünschen Ihr alles Gute für die private und berufliche Zukunft!

Anna Fuchs aus dem Sekretariat heißt nun **Anna Mader**.

Rückblick

Am 31.03.2025 fand unser **Ehrenamtssymposium** zu Ehren der Ehrenamtlichen statt. An dem Tag wurden sowohl unsere [Hospizbegleiter/-innen](#) auf unserer Palliativstation als auch die engagierten Mitglieder unseres [Forschungsbeirates](#) gefeiert. Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe eröffnete den Abend mit einleitenden Worten über den unschätzbaren Wert ihres Engagements. Auch Oberbürgermeister



Dr. Florian Janik teilte persönliche Erfahrungen, die zeigen, wie wertvoll ihre Arbeit für die Stadtgesellschaft ist. Der spannende Vortrag von Prof. Dr. Erbguth zum Thema „Distanz oder Nähe beim Sterben? Wandlungen der Arztrolle in der Geschichte“ gab uns allen wertvolle Denkanstöße. Besonders berührend waren die persönlichen Geschichten der Ehrenamtlichen über ihre Beweggründe und Erfahrungen. Es war ein besonderer Tag und wir danken noch mal herzlich allen Engagierten! Zum Artikel kommen Sie [hier](#).

Am 27.05.2025 war auf unserer [Palliativstation](#) am Klinikum am Europakanal **Tag der offenen Türe**. Hierbei konnten Interessierte einen Einblick in unseren Stationsalltag erlangen, die Räumlichkeiten sowie den herrlichen Garten besichtigen als auch Informationen bei Vorträgen und Aktionen bekommen. Es war eine sehr aufgeschlossene und schöne Veranstaltung. Danke an alle ca. 150 Besucher/-innen, die da waren. Zu unserem Homepageartikel kommen Sie [hier](#).

Vom 29.05.-31.05.2025 fand der **Kongress der Europäischen Gesellschaft für Palliativmedizin** in Helsinki statt. Auch unser Forschungsteam war vertreten und präsentierte 8 Poster und 2 Vorträge. Mehr zum Kongress erfahren Sie [hier](#).

Am 28.06.2025 machte ein häuslich eingerichtetes **Krankenzimmer mitten in der Erlanger Innenstadt** auf die oft verdrängten Themen schwere Krankheit, Sterben und Trauer aufmerksam – anlässlich des 15-jährigen Bestehens unserer Palliativmedizinischen Abteilung. Gemeinsam mit dem [Hospizverein Erlangen](#) und dem [SAPV-Team PalliaVita](#) suchten wir das Gespräch mit Passant/-innen und setzten Impulse für einen offenen Umgang mit dem Lebensende. Denn Palliativmedizin bedeutet nicht nur Begleitung im Sterben, sondern Fürsorge für das Leben bis zuletzt. Mehr zur Aktion finden Sie [hier](#).

Das Uniklinikum Erlangen hat das **8. Überwachungsaudit zur Gemeinschaftszertifizierung nach ISO 9001:2015** vom 12.05. – 14.05.2025 erfolgreich bestanden. Es waren mehrere selbstständige Abteilungen des Klinikums als Stichprobe beteiligt, unter anderem auch die Palliativmedizin. Das Zertifikat der Palliativmedizin für die Bereiche Palliativstation, Palliativdienst, Hochschulambulanz und Forschung bleibt somit erhalten.

Forschungsprojekte

Kick-off zum Projektstart von „Self-Pall - Selbsthilfe und Hospiz- und Palliativversorgung – Potentiale, Hindernisse und Bedarf“ am 22.7.2025

Das Forschungsprojekt wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert und untersucht das Zusammenwirken von Selbsthilfe und Hospiz- und Palliativversorgung. Durch die Entwicklung von Handlungsempfehlungen soll die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Schnittstellen gestärkt werden.

Mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung hat das Projekt Self-Pall begonnen: Engagierte aus der Selbsthilfe, der Hospiz- und Palliativversorgung, Angehörige, Patientinnen und Patienten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zusammen – teils vor Ort, teils digital – aber alle mit einem gemeinsamen Ziel: das Projekt mit Leben zu füllen und gemeinsam voranzubringen.

In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre entstanden erste Begegnungen, Gespräche und Ideen. Der Austausch war lebendig, ermutigend und voller Perspektiven – ein vielversprechender Beginn für das Projekt.



Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Zeit, ihr Interesse und ihr Engagement – und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit! Mehr Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Das Projekt „**MIGRA-CARE**“ (Das onkologische Versorgungssystem als Zugangsbarriere: Die Perspektiven der Migrantenpatientinnen/-Migrantenpatienten und der Behandelnden) wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert und die Palliativmedizinische Abteilung ist Projektpartner. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Forschungsbeirat

Am 03.06.2025 fand die Sitzung des [Forschungsbeirats](#) statt. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder/-innen erhielten spannende Einblicke in aktuelle Projekte und [Mitwirkungsmöglichkeiten](#). Wir warfen gemeinsam einen Blick zurück auf unseren gut besuchten Tag der offenen Tür – und gaben Ausblicke auf kommende Veranstaltungen. Der Beitrag von Martina Wawroschek (Case Management, Palliativstation der Uniklinik Erlangen) zum Thema Letzte Hilfe war eine wertvolle Bereicherung. Das Treffen dient immer auch dem Austausch und einem regelmäßigen Update zwischen den Mitgliedern und dem [Forschungsteam](#).

Am 15. Juli 2025 fand unser wieder unser **ELSI-Café** statt – diesmal mit spannenden Einblicken in das Forschungsprojekt „[PaBE](#)“ (Palliativmedizinische Biobank Erlangen). Maria Heckel (Leiterin der Forschungsstelle) und Simon Hübner (Study Nurse) stellten das Projekt vor. Im Anschluss ergab sich eine lebhaft Diskussions mit interessanten Einwänden und offenem Austausch – ganz im Sinne des ELSI-Cafés. Natürlich fand das Ganze wie immer in gemütlicher Café-Atmosphäre in den Räumen der Forschungsstelle der Palliativmedizinischen Abteilung statt.

Projekte von Partnern

Der Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Universitätsklinikum Erlangen hat eine Förderung der **Deutschen Fernsehlotterie** erhalten für das Projekt „Mitfühlende Stadt Erlangen und Umland“. Mehr Informationen finden Sie [hier](#). Für das Projekt wird eine Projektleitung gesucht, Sie finden die Stellenausschreibung [hier](#).

Weiterer Projektpartner neben der Palliativmedizinischen Abteilung ist die [ALIVIA-Stiftung](#).

Über das Konzept der „**Mitfühlenden Stadt**“ auch Caring Community oder Compassionate Community genannt, können Sie [hier](#) mehr erfahren.

Termine

- 23.09.2025 von 16:30-18:00 Uhr Treffen des Forschungsbeirat
- 30.09.2025 von 16:30-18:00 Uhr ELSI Café (im Wabene)
- 03.10.2025 Türen auf mit der Maus, Anmeldung notwendig
- 26.07.2025, 20.09.2025, 18.10.2025 basteln für einen guten Zweck je von 14-17 Uhr in der Werner-von-Siemens-Str. 34, 91052 Erlangen. Bitte anmelden: Anna.Mader@uk-erlangen.de
- Nächster Newsletter November 2025



Wir wünschen allen sonnige Sommertage!

Mit Grüßen,

Euer Team der Forschungsstelle